



Vier Frauen. Vier Generationen. Ein Gehöft in der Altmark in Sachsen-Anhalt. Menschen, deren Leben auf unheimliche Weise miteinander verwoben sind. Jede von ihnen erlebt ihre Kindheit oder Jugend auf diesem Hof. Während sie ihre Gegenwart durchstreifen, offenbaren sich ihnen Spuren der Vergangenheit, verdrängte Traumata, unausgesprochene Ängste, verschüttete Geheimnisse. Ein epochaler Film von Mascha Schilinski. Genres verschmelzen, das Gefühl für Zeit wird aufgebrochen, Schicksale fließen ineinander. Eine grandios wie radikal inszenierte Meditation, verstörend, berührend, niederschmetternd. Ein ganzes Jahrhundert, dessen Gefühls-Traumata sich tief in die Körper und Seelen eingegraben haben.

IN DIE SONNE SCHAUEN

Sandra (Valeria Bruno Tedeschi), eine alleinstehende Frau in den Fünfzigern, lebt ein unabhängiges Leben frei von Konventionen. Als sie plötzlich und unfreiwillig die Kinder der Nachbarn betreuen soll, ahnt sie nicht, damit zu einer wichtigen Bezugsperson für die ganze Familie zu werden. Regisseurin Carine Tardieu führt dabei immer mehr Personen ein, spinnst neue Handlungsfäden und verwebt all das zu einer Patchwork-Familiendecke mit vielen bunten Flecken. Das ist ebenso liebenswürdig wie realistisch, und gut beobachtet! Ein schönes Drama voller charmanter Leichtigkeit und stiller Melancholie, das Familie neu definiert. Mit bezauberndem Cast.

WAS UNS VERBINDET

Celine Songs zweite Regiearbeit nach ihrem vielgelobten PAST LIVES ist weniger eine romantische Komödie als eine kluge, facettenreiche und bittersüße Abhandlung über die Liebe in Dating-App-Zeiten. Ein Film, der das Thema der Suche nach dem richtigen Partner ernst nimmt, mit der zusehends wachsenden Erkenntnis, dass Gewissheiten in Herzensangelegenheiten heute vielleicht schwerer zu finden sind denn je.

WAS IST LIEBE WERT MATERIALISTS

Oscar 2025 „Bester internationaler Film“. Regisseur Walter Salles (Central Station, Die Reise des jungen Che) hat mit seinem neuen Film ein brisantes politisches Thema nach Marcelo Paivas Memoiren meisterhaft in Szene gesetzt. Anhand dieser wahren Geschichte macht er die brasilianische Militärdiktatur in Brasilien von 1964 bis 1985 zum Thema. Er zeigt am Beispiel einer Familie, wie brutal in Diktaturen Leben zerstört wird. Eine Geschichte vom Mut, sich von politischer Gewalt nicht brechen zu lassen, sondern unnachgiebig für demokratische Werte und Menschenrechte einzutreten.

FÜR IMMER HIER

Filmklassiker (1991) ➔ **THE DOORS** von Oliver Stone. Für zwei Shows: So 26.10. und Mi 5.11. je 19h30.

WAS IST LIEBE WERT MATERIALISTS	NEU	20.15	Fr 17.10.	FÜR IMMER HIER	NEU	20.00
DER PINGUIN MEINES LEBENS	+	17.00	Sa 18.10.	Die BARBAREN Willkommen in der Bretagne		17.00
DER SALZPFAD		20.15		WAS UNS VERBINDET	NEU	20.15
CRANKO	+	15.00	So 19.10.	HILDEGARD KNEF: ICH WILL ALLES		15.00
IN DIE SONNE SCHAUEN	NEU	18.30		FÜR IMMER HIER	~	18.30
DER SALZPFAD	+	20.00	Mo 20.10.	Die BARBAREN Willkommen in der Bretagne	~	20.00
IN DIE SONNE SCHAUEN	+	17.15	Mi 22.10.	HILDEGARD KNEF: ICH WILL ALLES	◀	17.15
WAS IST LIEBE WERT MATERIALISTS	+	20.15		WAS UNS VERBINDET	+	20.15

▲ Kino 1 +Weitere Vorstellungen folgen. ~Nur noch kurze Zeit. ◀ Voraussichtlich letztmals. ◀◀ Letztmals. Kino 2 ▲

➔ Musiklegende ROLAND KAISER feiert dieses Jahr sein Kino-Debüt! Im Rahmen seiner im letzten Jahr ausverkauften Tournée "50 Jahre - 50 Hits!" wurde er filmisch begleitet, mit exklusiven Einblicken in sein Leben, in den Tour-Alltag samt Backstage-Impressionen. Seine großen Hits dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Ab 6.11.25. In brillantem 4K und 7.1 Dolby Surround Sound.

Ein verheiratetes Paar erhält eine schlechte gesundheitliche Diagnose und wird durch unüberwindbare Umstände obdachlos. In ihrem Entschluss, den längsten ununterbrochenen Wanderweg an der zerklüfteten Südwestküste Englands zu wandern, sehen sie die Hoffnung, in der Natur Trost und ein Gefühl der Akzeptanz, der Stärke und Entschlossenheit zu finden. Ein nichts verklärendes, auf wahren Begebenheiten beruhendes Wanderdrama. Das Spielfilmdebüt der britischen Regisseurin Marianne Elliott, nach dem gleichnamigen internationalen Bestseller von Raynor Winn.

DER SALZPFAD

Eine Komödie mit Doppelsinn, Tiefsinn und einer hübschen Portion Irrsinn: Der französische Schauspiel- und Regiestar Julie Delpy präsentiert eine bissige Culture-Clash-Provinzkomödie über eine Dorfgemeinschaft, die stolz ist auf ihren Zusammenhalt und auf ihr Engagement für Flüchtlinge. Bis syrische Neuankömmlinge im Dorf ankommen, nicht wie erwartet aus der Ukraine. Eine wunderbar entlarvende satirische Komödie über menschliche Unzulänglichkeiten und Vorurteile. Politische Inkorrektheit trifft auf übertriebene Willkommenskultur, und es stellt sich die Frage: Wer sind die wahren Barbaren?

DIE BARBAREN WILLKOMMEN in der BRETAGNE

➔ **DEPECHE MODE: M. Dienstag 28.10. / Donnerstag 30.10. je 20h15. Sonntag 2.11. 19h30.**

Tom, ein mürrischer Lehrer, durch und durch Engländer, kommt in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Internat Englisch zu unterrichten. Mitten in den Unruhen des Militärputschs sind auch seine Schüler aufsässig und unbelehrbar. Sein Leben nimmt eine ungeahnte Wendung, als er am överschmutzten Strand von Uruguay einem Pinguin das Leben rettet und diesen nicht wieder los wird. Dem britischen Filmmacher Peter Cattaneo gelingt ein berührendes und humorvolles Drama, das zugleich ein eindringliches Stimmungsbild des Argentinien während der Zeit der Militärdiktatur entwirft. Überzeugend Steve Coogan mit einer feinen Balance zwischen Zynismus und Herzenswärme.

Der Pinguin meines Lebens

Nochmals für kurze Zeit im Programm! Der steile Aufstieg bis zur Weltspitze und das „Stuttgarter Ballettwunder“ machten John Cranko (1927-1973) zu einem Superstar seiner Zeit. Ein Künstler, der wie kein anderer Bilder und Szenen für die großen Themen der Menschheit schuf: Das Leben. Das Lieben. Das Sterben. Joachim A. Lang hat einen wahrhaftigen Ballettfilm gedreht, der die Tiefe und Emotionalität des Balletts ergründet und den es so noch nicht gegeben hat. Mit den heutigen Weltstars des Stuttgarter Balletts in berausenden Tanzszenen. Ein einfühlsames Porträt des unvergessenen Ausnahmechoreographen.

SAM RILEY ist John CRANKO